

Ressort: Vermischtes

Muslimisches Forum Deutschland will liberalen Muslimen Gehör verschaffen

Berlin, 22.04.2015, 12:23 Uhr

GDN - Auf Initiative der Konrad-Adenauer-Stiftung haben sich reformfreudige Muslime, Aleviten und Jesiden zum Muslimischen Forum Deutschland zusammengeschlossen. Der liberale Islam erhalte so hierzulande eine Plattform, berichtet die Wochenzeitung "Die Zeit".

"Wir möchten der Mehrzahl der in Deutschland lebenden und bisher nicht vertretenen Muslime Gehör verschaffen", zitiert die Wochenzeitung das Gründungspapier, das am Donnerstag in Berlin vorgestellt wird. "Die Mehrheit der Muslime ist unterrepräsentiert. Deshalb wollen wir der Politik einen weiteren Ansprechpartner anbieten, der die Positionen von Muslimen wiedergibt", so das Memorandum. Die Erstunterzeichner, darunter Professor Mouhanad Khorchide, Leiter des Zentrums für Islamische Theologie der Universität Münster und Professor Erdal Toprakyan, Direktor des Zentrums für Islamische Theologie der Universität Tübingen, wollen sich "für die Etablierung eines Islam-Verständnisses, das mit unseren Grundwerten und der deutschen Lebenswirklichkeit übereinstimmt" einsetzen. Dieses Islam-Verständnis solle theologisch fundiert sein und die Rechte und Freiheiten des Individuums wahren. Im Gründungspapier heißt es weiter: "Wir treten gegen jede Form von Intoleranz und für den Schutz von Freiheit ein." Und: "Wir lehnen religiös begründete Traditionen und Gesetze ab, die im Widerspruch zu den Menschenrechten oder zum deutschen Gesetz stehen." Die Unterzeichner rufen die politischen Entscheidungsträger auf, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Angesichts der religiösen Spannungen sei es heute "so wichtig wie nie, die Würde und Freiheit des Individuums zu bekräftigen".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-53341/muslimisches-forum-deutschland-will-liberalen-muslimen-gehoer-verschaffen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619